

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

**HINTERGRUNDINFORMATION**

Köln 18.11.2011

# Entwicklung der Fachstudiendauer an Universitäten und Fachhochschulen von 2007 bis 2009

## **GESCHICHTE UND AUFBAU DER STUDIEN**

Seit Mitte der 80er Jahre untersucht der Wissenschaftsrat die Fachstudiendauer an Fachhochschulen und Universitäten. Zuletzt wurden die Berichte für die Jahre 1999 bis 2003 vorgelegt. Die vorliegenden Untersuchungen zur Fachstudiendauer an Universitäten und Fachhochschulen umfassen die Jahre 2007 bis 2009. Die Daten stammen aus Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes zur Prüfungsstatistik.

Die Berichte gliedern sich jeweils in einen allgemeinen Teil, der die Ergebnisse zusammenfasst, einen Kommentarteil, der die Ergebnisse der größten Studiengänge kommentiert, sowie zwei Anhänge. Anhang 1 stellt die Fachstudiendauern und Abschlusszahlen von Deutschen, Bildungsinländern, Bildungsausländern, Erst-, Zweit- und sonstigen Absolventinnen und Absolventen für die einzelnen Studienbereiche und Abschlüsse für die Universitäten und gleichgestellten Hochschulen bzw. für die Fachhochschulen insgesamt für die Prüfungsjahre 2007, 2008 und 2009 dar. Anhang 2 stellt den Median der Fachstudiendauer in den Prüfungsjahren 2007, 2008 und 2009 sowie für das Prüfungsjahr 2009 zusätzlich die Studienanfänger- und Studierendenzahlen sowie die Verteilung der Absolventinnen und Absolventen auf Fachsemester für die einzelnen Fächer, Abschlüsse und Hochschulen dar.

## **BERICHTSKREIS**

Die Untersuchungen beziehen sich auf staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen. Der Universitätsband umfasst die Hochschularten Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen. Der Fachhochschulband umfasst die Allgemeinen Fachhochschulen einschließlich der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und die Verwaltungsfachhochschulen.

Berücksichtigt werden Bachelor, Master, Diplom, Magister, Staatsexamen einschließlich Lehramt, kirchliche, künstlerische und sonstige Abschlüsse. Nicht berücksichtigt werden Promotionen und sowie die Staatliche Laufbahnprüfungen der Verwaltungsfachhochschulen.

Dabei sind alle Absolventinnen und Absolventen eingeschlossen, d. h. deutsche und ausländische Absolventinnen und Absolventen, die ihr Studium an einer deutschen Hochschule erfolgreich abgeschlossen haben. Auch Zweitabsolventinnen und -absolventen sowie Absolventinnen und Absolventen von Aufbaustudiengängen werden mit erfasst. Nicht berücksichtigt wird die Studiendauer von Studierenden, die die Hochschule ohne Abschluss verlassen haben.

---

#### **BERECHNUNG DER MITTLEREN FACHSTUDIENDAUER**

---

Als Maß für die mittlere Fachstudiendauer wird der Median zugrunde gelegt, d. h. die Zeit, nach der die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen zum Abschluss gekommen ist. Dieser Wert wird durch kleine Anteile von Langzeitstudierenden nicht verzerrt.

Die Fachstudiendauer gibt die Anzahl der Fachsemester wieder, die in dem abgeschlossenen Studiengang bis zur Erreichung des Abschlusses studiert wurden. Dabei werden Prüfungszeiten bzw. -semester mit eingerechnet. Bei der Berechnung des Medians der Fachstudiendauer nach der Formel des Statistischen Bundesamtes wird angenommen, dass die Prüfungszeitpunkte im letzten Semester gleich verteilt sind, so dass sich z. B. ein Median von 5,5 Fachsemestern ergibt, wenn alle Absolventinnen bzw. Absolventen im 6. Fachsemester abschließen.

Ein voriges Studium in einem anderen Fach oder im gleichen Fach mit anderem Abschlussziel wird bei der Fachstudiendauer insoweit berücksichtigt, als Fachsemester aus dem vorigen Studiengang für den neuen Studiengang anerkannt wurden.

---

#### **UMSTELLUNG AUF GESTUFTE STUDIENGÄNGE**

---

In den vorliegenden Bänden werden erstmals auch die Fachstudiendauern in Bachelor- und Masterstudiengängen ausführlich kommentiert.

2009 schlossen insgesamt 36.392 Bachelorabsolventinnen und -absolventen und 15.215 Masterabsolventinnen und -absolventen an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen (einschl. Kunst- und Musikhochschulen) ab. Damit haben 19 % der Absolventinnen und Absolventen dieser Hochschularten 2009 einen Bachelorabschluss abgelegt und 8 % einen Masterabschluss.

An Fachhochschulen legten 2009 38.149 Absolventinnen und Absolventen einen Bachelorabschluss und 7.872 Absolventinnen und Absolventen einen Masterabschluss ab. Dies entspricht 32 % bzw. 7 % aller Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen.

An den Universitäten lag der Median der Fachstudiendauer im Bachelor 2007 bei 6,1 Fachsemestern, 2008 und 2009 bei 5,8 Fachsemestern, d. h. die Mehrzahl der Absolventinnen und Absolventen schloss im 6. Fachsemester oder kurz darauf ab, was der Regelstudienzeit von sechs Semestern an der Mehrzahl der Universitäten und gleichgestellten Hochschulen entspricht. Der Median der Fachstudiendauer im Master an Universitäten lag 2007 bei 4,0 Fachsemestern, 2008 und 2009 bei 3,9 Fachsemestern. Die Mehrzahl der Absolventinnen und Absolventen schloss im 4. Fachsemester ab, etwas weniger Absolventinnen und Absolventen schlossen im 5. Fachsemester ab, wobei das 4. Fachsemester üblicherweise der Regelstudienzeit in Masterstudiengängen an Universitäten entspricht.

Die Fachstudiendauern in den Diplom- und entsprechenden Abschlussprüfungen an Universitäten veränderten sich im Untersuchungszeitraum kaum. So betrug der Median der Fachstudiendauer im Diplom (U) 2009 10,8 Fachsemester (2008: 10,8, 2007: 10,9), im Magister 2009 11,3 Fachsemester (2008: 11,2, 2007: 11,3), im Staatsexamen 2009 11,4 Fachsemester (2008: 11,6, 2007: 11,4), in der Lehramtsprüfung für Gymnasien 2009 10,3 Fachsemester (2008: 10,3, 2007: 10,5).

An den Fachhochschulen lag die Fachstudiendauer im Bachelor 2007 und 2008 bei 6,1, 2009 bei 6,0 Fachsemestern. Die niedrige Fachstudiendauer 2009 ist allerdings auf die Gründung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg 2009 zurückzuführen, die in der Hochschulstatistik zu den Fachhochschulen gerechnet wird, aber einige Unterschiede zu den Fachhochschulen aufweist. An der Dualen Hochschule schlossen 2009 fast alle Bachelorabsolventen im 6. Fachsemester ab, so dass der Median für die Duale Hochschule 2009 5,5 Semester betrug. Der Median im Bachelor an Fachhochschulen ohne die Duale Hochschule lag 2009 bei 6,3 Fachsemestern. Je nach Länge der Praxisphase sind an den Fachhochschulen im Bachelor meist sechs oder sieben Semester Regelstudienzeit vorgesehen.

Die Fachstudiendauer im Master an Fachhochschulen lag 2007 und 2009 bei 3,9, 2008 bei 3,8 Fachsemestern. Die meisten Absolventen schlossen im 4. Fachsemester ab. In etwas mehr als der Hälfte der Fachhochschulstudiengänge ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern vorgesehen.

Die Fachstudiendauer im Fachhochschuldiplom lag 2007 und 2008 bei 8,6, 2009 bei 8,7 Fachsemestern.

**VERGLEICH DER FACHSTUDIENDAUER VON DEUTSCHEN UND AUSLÄNDERN SOWIE ERST-, ZWEIT- UND SONSTIGEN ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN**

---

Die vorliegenden Bände vergleichen zusätzlich auch die Fachstudiendauern von Deutschen, Bildungsinländern und Bildungsausländern sowie von Erst-, Zweit- und sonstigen Absolventinnen und Absolventen. Insbesondere in den Masterstudiengängen ist der Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen mit etwa 33 % an Universitäten bzw. 25 % an Fachhochschulen relativ hoch. Dabei weichen die Fachstudiendauern der ausländischen Absolventinnen und Absolventen nur geringfügig von denen der deutschen Absolventinnen und Absolventen ab. Auch die Fachstudiendauern im Erst-, Zweit- und sonstigen Studium gleichen sich in den gestuften Studiengängen weitgehend an, während in den Diplom- und entsprechenden Studiengängen oft noch ein stark verkürztes Aufbaustudium möglich war.